



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CLXXVIII. Markgraf Friedrich sichert dem Hans und Cord von Quitzow die Erbfolge in die Lehn-, Erb- und Pfandgüter ihres Oheims Dieterich von Quitzow zu, im Jahre 1446.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

die Cotzer heide genomt ist, also dat wie von den vorgeschreuenen gudern beholden schulen und beruhlich besitten schölen to ewigen Tiden dat dörp Ciwe mit alle sinen Tobehörungen, Nutten und Frieheiden und Rechtigheiden an Ackern, Holten, Water und Weiden grefungen, also dat ligt in siner Veltmarcken und scheiden, den hoff und hofftede Cotze, de Mülentede darfylvest, de Dörpsted und Feldmark Winterfelde, ock also dat ligt in seiner Scheiden an der heyde Cotze: und an allen holten schölen wy hebben, beholden unde beruhlich besitten so vele buholtes, als vns thom Wredenhagen not und behuf ist. Ock schölen wie daran hebben Maft vnfern Schwieneu und de Jagt darfylvest also, dat anderst nemand darinne jagen scholl, also wy vnd de vnfern. Were idt averst sake und sehege, dat die Börger welke von Wittstock hunde mede nehmen in die vorgeschreven holte unde heiden und die lepen in unfern hegen und Netten, edder mit Wagen fuhren dorch den hagen, edder dat Wilt von den jungen schreckeden, dat schölen wie edder de vnferm Eme edder den Eren neinerley wiese to arge kehren edder varen. Und die vorgeschreven Radmanne und Gemeine der vorgeschreven Stadt Wittstock schölen hebben und beholden und beruhlich besitten to enen rechten Eigendom die Cotzer heyde mit allen holten, vigenomen wes wy uns daran beholden hebben, als vorgeschreuen steit, vnd die dorpteden vnd Veltmarcken vorgeschreven, als Schönfeld, Groten Berlin, Glaue und Wusterade und mit allen Rechtigheiden, also de liggen in öhren Scheiden: ock schölen se hebben und beholden alle Maft in dessen vorgeschreven holten, vtgenomen wat wy uns daranne beholden hebben, also vorgeschreven ist. Weret ock, dat desse vorgeschrevene dorpteden edder etliche darnan beyget würden, so schölen wy vns daran hebben unde beholden bede unde dienst und beruhlig besitten. Hieran und auer sind gewesen die Ehrwürdigen herren her heinrich Wutenau, Prouest to havelberge, und her heinrich Kran, Prouest to Vredelande, her Matthias van Jagow Ridder, henrich Warborch, Otto Veregke, Lüdeke Warnstede und Achim van Pentze, de dusse Sacke gededinget und in Frundschoep zwei gespraken und vorscheiden hebben an beiden teilen. Alle düsse vorgeschrevene Stücke to samende vnd eyniewelick Artiikel an sic lauen wie Ehrgenanden Herren mit unfern Erven und Nakomelingen vnverbroken stede vnde vaste to holden, sinder arch und alle Geferde. Des to grotern louen und mehrer bekenntnis hebbe wy unfer Insiegel heiten hengen an dussen bref, de gegeben unde geschreven is to Nienbrandenburg, na christi gebort vnfers herren in den dusend vier hundersten Jahre darna in vief und viftigsten Jahre, am Donnerstage na Mitfasten.

Nach Stein's Abschrift des Originals in der Rathregistratur zu Wittstock, Ludewig's Reliqu. Mpt. VIII. 311. Kuster's Opuscul. Coll. XIII, 93 und Beckmann's Beschreib. V, II, VII, 282.

CLXXVIII. Markgraf Friedrich sichert dem Hans und Cord von Quitzow die Erbsfolge in die Lehn-, Erb- und Pfandgüter ihres Oheims Dieterich von Quitzow zu, im Jahre 1446.

Wir friderich etc. Marggraff czu Brannenburg etc. Bekennen etc., das wir von besunder guntt, gnade vnd fleissiger bete vnfers Rats vnd lieben getruwen Titerich von qwitzows wegen, hanse vnd Corde gebruderen von qwiczow seinen vetteren zugestat, gegonnet vnd erlobt haben, vnd wir czugestaten, gonnen vnd erlauben auch den obgnannten hanse vnd Corde von qwitzow vnd oren rechten menlichen libeszlehenszerben, In crafft vnd macht dusses briues, Ab das geschege, dar got lange vor sy. Das der obgnannte Titerich von Qwitzow ane rechte libesz

menliche lehnserben von todeswegen abegen vnd versterben würde, Das alsdenn alle des genannten Titerichen von Qwitzows Erbe, lehen vnd pfantschaft, die Er van vns vnd vnser herschaft Innen gehabt vnd gebraucht hat, an die obgnannten hanse vnd Corde, gebrudere von qwytzow vnd ore rechte menliche libezlehnserben, wenn sie die von vns vnsern Erben vnd vnser herschaft der margraueschaft czu Brandenburg fordern, entpfan vnd daruon thun vnd halten werden, als lehens gewonheit vnd recht ist. — Datum prenczlow, am Montag nach vocem Joconditatis Anno XLVI.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XX, 83.

CLXXIX. Markgraf Friedrich verschreibt zweien Klosterjungfrauen zu Heiligengrabe ein Leihgedinge in Gantkow, im Jahre 1447.

Item mein gnediger herre hatt Annen vnd Margareten von der weyde, Closter Jungfrowen zum heiligen grabe, zu leihgedinge gelegen vier winspel Roggen, Im dorffe zu Gantkow gelegen, nemlichen uff Claws heyne Tydekens hofe vnd hofen I winspel, vff Claus Vitchers hofe vnd hofen I winspel, vff lenceze kosters hofe, I winspel, vff kersten vitchers hofe I winspel vnd vff lente hanen hofe vnd hofen I winspel Roggen. Datum in welsnack dominica post eo. Anno domini etc. XLVII.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche, XIX, 181.

CLXXX. Des Pappstes Nicolaus V. Verordnung wegen der Havelberger Stiftsgüter, welche dem Bischofe oder Kapitel widerrechtlich entzogen worden, vom Jahre 1447.

Nicolaus Dilectis filiis Preposito Brandenburgensis et Swirinensis ac Sancti Nicolai Stendaliensis, Albertstadenfis Diocesis, ecclesiarum. — Sane Venerabilis fratris nostri Episcopi et dilectorum filiorum Prepositi et Capituli ecclesie Havelbergensis, ordinis Premonstratensis, conuestione percepimus, quod nonnulli Archiepiscopi, Episcopi, alique ecclesiarum Prelati et clerici ac ecclesiastice persone, tam religiose quam seculares, nec non Duces, Marchiones, Comites, Barones, Nobiles, Milites et laici, Communia Civitatum, Universitates Oppidorum, Castrorum, Villarum, et aliorum locorum, et alie singulares persone Civitatum et Diocesum et aliarum partium diversarum occuparunt et occupari fecerunt, Caltra, Villas et alia loca, terras, domos, possessiones, iura et iurisdictiones, nec non fructus, census, redditus et proventus dicte ecclesie et nonnulla alia bona mobilia et immobilia, spiritualia et temporalia, ad Episcopum, Prepositum et Capitulum predicta spectantia, et ea detinent indebite occupata, seu ea detinentibus prestant auxilium, consilium, vel favorem; nonnulli etiam Civitatum et Diocesum et pertinentiarum predictarum, qui nomen domini in vanum recipere non formidant, eisdem super predictis Castris, Villis et locis aliis, terris, domibus possessionibus, iuribus et iurisdictionibus, fructibus, censibus, redditibus et proventibus eorundem et quibusdam aliis bonis mobilibus et temporalibus et aliis rebus ad eisdem Episcopum, Prepositum, et Capitulum spectantibus, multiplices molestias et iacturas inferunt ac iniurias. Quare pro parte dictorum Episcopi, Prepositi et Capituli nobis extitit humiliter supplicatum, ut cum eisdem valde reddatur difficile, pro singulis querelis ad apostolicam Sedem habere recursum, provi-